

Politik, als dem Kern der ökonomischen Strategie, zur allseitigen Stärkung des Sozialismus und zur Sicherung des Friedens zu leisten. Charakteristisch für den Arbeitsstil vieler Leitungen der Grundorganisationen ist es, das Ringen um die allseitige Erfüllung und gezielte Überbietung des Volkswirtschaftsplanes 1987 und die Festlegung hoher Ziele in der Plandiskussion 1988 als einheitlichen Prozeß zu führen. Ausgangspunkte sind stets die im Kampfprogramm formulierten politischen und ökonomischen Schwerpunkte.

Einen hohen Leistungsanstieg gewährleisten

So verband die Parteileitung des Obertrikotagenbetriebes „Ernst Lück“ Wittstock in enger Zusammenarbeit mit den staatlichen Leitern, der BGL und der Leitung des sozialistischen Jugendverbandes die Diskussion der Planaufgaben 1988 mit der Beratung darüber, wie durch höchste arbeits-tägliche Leistungen das III. Quartal 1987 zu einem entscheidenden Abschnitt im Kampf um die abstrichlose Planerfüllung in diesem Jahr gestaltet wird. Damit entsprechen die Genossen der Aufgabenstellung der 7. Sitzung unserer Bezirksleitung, dieses Quartal trotz der traditionellen Urlaubsmonate Juli und August zum bisher leistungsstärksten zu machen. Sie nahmen sich unter anderem vor, den erreichten Planvorsprung auszubauen und höchste Zuwachsraten zu erreichen. Die arbeitstäglichen Leistungen sollen im Vergleich zum III. Quartal des Vorjahres 110 Prozent betragen.

Um dieses anspruchsvolle Ziel zu sichern, leisteten die Kommunisten in den Arbeitskollektiven eine überzeugende politische Arbeit. So erläuterte Genossin Ingrid Havemann, Meister und APO-Sekretär, den Mitgliedern der Brigade „Artur Becker“ die Notwendigkeit der Gewährleistung eines kontinuierlichen Leistungsanstiegs auch in den Sommermonaten. Nach gründlicher Beratung verpflichteten sich die Kollegen zur erweiterten Mehrmaschinenbedienung, so daß jetzt je Kollektivmitglied 40 statt bisher 24 Spindeln bzw. 6 bis 7 statt bisher 5 hochproduktive Maschinen bedient werden.

Hohes Verantwortungsbewußtsein und politisches Engagement sind auch charakteristisch für die Arbeit solcher Kommunisten wie des Genossen Edwin Kollhoff, Mitglied der Bezirksleitung und Vorsitzender der LPG (P) Wulfersdorf. Er hat persönlich einen großen Anteil daran, daß sich die Genossenschaftsbauern dazu bekannt haben, die ursprünglich für 1990 konzipierten Ertragsziele bei Getreide und Kartoffeln sowie vom Grünland und im pflanzlichen Bruttoumsatz bereits in diesem Jahr zu erreichen.

Die hohe Bereitschaft der Partei- und Arbeitskollektive, ideenreich und mit schöpferischer Initiative die von der Partei gestellten Aufgaben zu lösen, zeigte sich auch in den Ergebnissen der Höchstleistungsschichten anläßlich des Weltfriedenstages 1987. Fast 8000 Arbeitskollektive haben in dieser Initiative um neue Bestwerte gerungen und streben nun danach, diese dauerhaft zu sichern.

Beste Ergebnisse in diesem Jahr-Basis für 1988

Die Ergebnisse und Erfahrungen des Kampfes um höchste Leistungen im Jahr 1987 und die Ideen, Vorschläge und Hinweise der Werktätigen in der demokratischen Plandiskussion sind die beste Vorbereitung für die Erarbeitung anspruchsvoller Kampfprogramme der Grundorganisationen<sup>^</sup> der SED in den produzierenden und produktionsvorbereitenden Bereichen für das Jahr 1988.

Davon gehen auch die Genossen im Chemiefaserwerk „Friedrich Engels“ Premnitz aus. In der Arbeit der Zentralen Parteileitung bewähren sich seit